

# Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② **Potsdam-Sanssouci**

Neues Palais, Institutsgebäude II

**Genehmigungsvermerk**  
Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin  
und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-76074.

## I. Fragebogen

LW 76

(bleibt frei)

Ort der Mundart: *Menzdorf*

Kreis: *Trickennille*

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

### Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werkstätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.  
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jünger. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu  

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

#### Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name *Friedrich*  
 Vorname *Günther*  
 Wann geboren *26. 5. 1887*  
 Beruf *Landwirt*  
 Anschrift *Menzdorf, n. d. Banitz*  
 Aufgezeichnet *Moni* *1950*  
 (Monat) (Jahr)

#### Wer füllte den Fragebogen aus?

Name *Urnitzel*  
 Vorname *Ernig*  
 Geburtsort *Wischim-Mendorf, Ho. Kolmar*  
 Wann geboren *26. 12. 26*  
 Beruf *Lehrerin*  
 Seit wann im Ort *1. 9. 1946*

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 *300*

im Jahre 1949 *435*

Hat der Ort eine eigene Schule? *ja*

Eine eigene Kirche? *ja*

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?  
 \_\_\_\_\_

die Einwohner zur Kirche? \_\_\_\_\_

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten *Zuigelen*

Siedlungen *keine*

Sonstiges \_\_\_\_\_

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte mit Tinte und deutlich schreiben	
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) ..... b) .....	De Piß <u>meise</u> De <u>Ameise</u>
2. der Bienenschwarm	De <u>Bienenschwarm</u>	
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	De <u>Bienenkorb</u>	keine
4. das Bienenhaus	De <u>Bienenhaus</u>	kein ort
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	keine bekannt	
6. der Regenwurm	De <u>Regenwurm</u>	
7. Rätsel vom Regenwurm	<p>up unse Hoff, der let a langer  <u>erl.</u> chann, de segt, kehrt ma zue  Himmere, de Pindel dot mi wischt.</p>	
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) ..... b) .....	De <u>Laubfrosch</u> De <u>Padde</u>
9. Jugendform des Frosches	Luhl <u>padde</u>	
10. die Kröte	Kriete	
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	De <u>Schlange</u> keine bekannt	
12. die Bachstelze (Motacilla)	Kippstark	
13. der Storch klappert laut	de <u>Storch</u> k. <u>clappert</u> <u>luede</u>	
14. Reime vom Storch	keine bekannt	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Himm mels driti zo e lhen</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Schnittlauch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Wriden kätze</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Flieder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>Flieder</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Flieder tee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Katzen steck</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Klei</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Pede</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) <u>Fichte</u> b) <u>Knoschel</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>Erle</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>Erd beere</u> b) <u>Erd beere</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Bersch beer</u>
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>keine vorhanden</u> b) <u>keine vorhanden</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>keine vorhanden</u>

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	De <u>Kleine</u> is aber <u>wälerisch</u> - <u>riesel</u> <u>Zoo.</u>
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	De <u>Abwasch fass</u> is <u>sternvoll</u> mit <u>erbsen</u>
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	De <u>Flaschen</u> sin <u>leddig</u> un de <u>kleinen Fässer</u> <u>loper</u> <u>all</u>
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	De <u>Mädchen</u> <u>stricken</u> un de <u>Jungen</u> <u>lernen</u>
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	De <u>Pfarrer</u> wohnt bi de <u>Kirche</u>
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Kiech <u>nur</u> de <u>Wassergripfere</u> <u>da</u> <u>hinten</u> <u>am</u> <u>Tümpel</u> <u>zwischen</u> <u>den</u> <u>Rohrkolben</u> (Blüte der Typha-Arten)
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Unsere <u>Großmutter</u> <u>hat</u> <u>den</u> <u>Korb</u> <u>voll</u> <u>Pilze</u> <u>im</u> <u>Walde</u> <u>gesammelt</u>
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Zu <u>Fastnacht</u> <u>gibt</u> <u>es</u> <u>Pfannkuchen</u> un <u>am</u> <u>Gründonnerstag</u> <u>gibt</u> <u>es</u> <u>helles</u> <u>Brot</u> (aus Weizenmehl)
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	Steck' <u>jore</u> <u>Pannone</u> <u>in</u> un <u>eil</u> <u>Euch</u> <u>ein</u> <u>bißchen</u>
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	De <u>Mulle</u> <u>hat</u> <u>draußen</u> <u>in</u> <u>den</u> <u>Wiesen</u> <u>gewühlt</u>
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	De <u>Zwiebeln</u> <u>liegen</u> <u>im</u> <u>Dach-</u> <u>winkel</u> (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen <u>trocknen</u>

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Blank area for handwritten notes and observations.